

Bekanntmachung.

Innerhalb der letzten Wochen ist aus einer in der hohen Straße hier selbst gelegenen Privatwohnung ein goldener geritzter Trauring, auf dessen innerer Seite C. H. 6. Februar 1855 eingraviert ist, entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung jedes Umstandes, welcher auf die Person des Diebes oder den Verdacht des Mordes Bezug hat. Leipzig, den 29. Mai 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Bekanntmachung.

Am 25. d. Mts. sind im hiesigen Lehmann'schen Garten von einem Trockenplatze

eine weiße Diquéweste,

drei Paar neue weiße Kinderstrümpfe und

ein Kinderunterrock von roth- und weiß-gestreifter Federleinwand entwendet worden.

Wir sehen ungesäumter Benachrichtigung entgegen, falls Jemand bezüglich dieses Diebstahles eine Mittheilung zu machen im Stande ist.

Leipzig, den 29. Mai 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Die resp. Besitzer von Lehngrundstücken des Pfugl'schen Geschlechtes werden hierdurch nochmals geladen, sich zu dem am 1. Juni d. J. früh um 8 Uhr im Schützenhause allhier anstehenden Receß-Vollziehungs-Termine pünktlich einzufinden.

Leipzig, den 30. Mai 1855.

Der Königl. Special-Commissar

Adv. Troisch.

Auction.

Sonnabend den 2. Juni d. J. wird durch den Unterzeichneten eine Partie

Caohemir, Napolitain und Poil de chèvre

in guter Qualität und den neuesten Dessins

in Koben in der Reichstraße Nr. 12 im Gewölbe parterre öffentlich versteigert werden. L. C. Puttrich, Adv. und Not.

Heute, den 31. Mai, Fortsetzung der Auction im Auerbach'schen Hause, in welcher Meubles, Kronleuchter und Betten u. s. w. vorkommen.

Erste Kleinkinder-Bewahranstalt.

Die Wiedereröffnung der Anstalt findet heute Donnerstag den 31. Mai im neuen Locale (Zhalstraße) statt.

Die Aeltern der aufgenommenen Kinder haben sich heute Vormittag bei der Lehrerin in der Anstalt zu melden.

Unterricht im Englischen und Französischen.

Ein für obige Sprachen angestellter Lehrer wünscht einige noch freie Stunden durch Privatunterricht auszufüllen. Gefällige Anfragen und Anmeldungen unter C. J. Nr. 6 durch die Exped. d. Bl.

Nächste Woche beginnt ein

Privat-Lehrcursus in der Stenographie

nach Gabelsberger und der calcul. Methode, an welchem noch einige Personen Theil nehmen können. Gefällige Auskunft ertheilt Hr. Castell. Diesel, Hainstr. Nr. 7, im Stern 2. Et.

Empfehlung.

Zum Unterricht in den alten Sprachen, im Deutschen und in den Anfangsgründen des Französischen, ferner in Geschichte, Geographie und im Pianoforte-Spiel erbiethet sich ein Student der Theologie, und wird empfohlen und nachgewiesen vom Herrn P. Dr. Ahlfeld und Diak. M. Gräfe.

Zum Besten der evangel.-luth. Mission in Leipzig ist erschienen und in Leipzig bei Dörffling & Franke (Königsstraße Nr. 3), bei C. S. Neclam sen. und in allen übrigen Buchhandlungen zu haben:

Zur Erinnerung an die Feier der Grundsteinlegung des Missionshauses zu Leipzig am 14. Mai 1855. Abdruck der dabei gehaltenen Reden der Herren Dr. Rahms, Dr. Besser, Dr. Ahlfeld, mehrerer Segensprüche u. s. w. aus dem ev.-luth. Missionsblatte. gr. 8. geb. 2 Ngr.

Ein Glück für Kranke

ist das große Heilmittel der

balsamischen Kiefernadel-Schwizcur, verbunden mit der Kiefernadel-Salbe, welche allen Leidenden dringend zu empfehlen ist, indem durch dieselbe alle serösen Ablagerungen im Körper aufgesaugt und der Mensch wie von Neuem geboren sich gekräftigt und gestärkt fühlt.

Ueber den Gebrauch und Wirkung kann man sich durch die kleine Schrift vollständig unterrichten, welche für 3 Ngr. durch die Expedition dieses Blattes zu beziehen ist.

Weimar, im Mai 1855.

Der Bade-Inspector Köhler.

DIE LONDONER LEBENS-VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT SAXON

übernimmt alle Arten von

Lebens-, Aussteuer- und Renten-Versicherungen

gegen möglichst niedrige Prämien und empfiehlt sich sowohl hierdurch, als auch durch die von einem bedeutenden Actien-Capitale gewährte Sicherheit und durch die Liberalität ihrer Bedingungen, worunter namentlich folgende:

Vertheilung von vier Fünfteln des Gewinnes an die Versicherten, welche gleichwohl von jeder Nachzahlung befreit sind;

Vorbeugung des Erlöschens der Policen, im Falle ein Versicherter den jährlichen Beitrag nicht mehr zahlen könnte;

Versicherung selbst kränklicher Personen und Militärs in Kriegszeiten.

Anträge zu Versicherungen beliebe man an Unterzeichneten gelangen zu lassen, welcher die Gesellschaft als General-Agent für Sachsen vertritt und zu Ertheilung jeder Auskunft geneigt ist.

Friedr. Heinr. Meissner jun.,

Thomasgässchen Nr. 5.

Die Damen-Bäder

oberhalb der Schwimm-Anstalt sind von heute an wieder eröffnet.

Leipzig, am 31. Mai 1855.

Apotheker S. N. Neubert.